

Synchronizität und Muskelkraft

Viel Spektakel am Drachenbootrennen in Eglisau

hhö. Der Teamchef hat dafür zu sorgen, dass jeder Wettkämpfer in der Lage ist, mindestens 150 Meter in voller Montur schwimmend zurückzulegen. Dies sagte Thomas Stamm, Cheftrainer des Drachenbootklubs Eglisau, anlässlich des Drachenbootrennens in Eglisau vom Wochenende, dem mehr die Rolle eines Plauschanlasses anhaftet. Dennoch kämpfen die 51 Teams – selbst das kantonale Amt für Gewässerschutz – verbissen um Würde oder Niederlage. Viele Neulinge müssen vorerst lernen, wie man ein Paddel richtig in den Händen hält und wie das rund 250 Kilogramm schwere Boot bestiegen wird. 20 Paddler umfasst eine Mannschaft, weswegen bei den Rennen eine ausgesprochene Teamarbeit gefragt ist. Sämtliche Sportler hatten im Vorfeld des Rennens Gelegenheit, mindestens ein Training auf dem Wasser zu absolvieren. Beim Wettkampf ist nicht die Armdicke allein massgebend, sondern ebenso Taktgefühl und die Synchronizität der Ruderschläge.

Die facettenreiche Kulisse des Rheingrabens mit den auf beiden Seiten steil ansteigenden Waldflächen – flankiert von Weinbergen, Riegelhäusern und dem Zeltdorf – bietet ein ausser-

gewöhnliches Umfeld für den Wettkampf, an dem hauptsächlich junge Leute teilnehmen. «Are you ready? Attention go», dröhnt es durch den Lautsprecher. Die Wettkämpfer dreschen im Takt der Trommler wie wild mit ihren Rudern auf die aufgewühlte Wasserfläche ein, angefeuert vom mitgehenden Publikum am Ufer. Die Boote kommen immer schneller in Fahrt. Natürlich sind die Routiniers im Vorteil. Der Anlass ist keinesfalls nur eine Angelegenheit für Männer; auch viele Frauen nehmen in den 12 Meter langen Booten Platz.

Viel Mysteriöses verbirgt sich hinter dem chinesischen Drachenboot, dessen Bug mit einem furchterregenden Drachenkopf bestückt ist. Für die Chinesen ist der spirituelle Aspekt um den Drachenkopf ebenso wichtig wie der sportliche. In China weisen die aus Holz gebauten Boote ein Gewicht von zwei Tonnen auf. Stamm zeigt sich erfreut über den Grossanlass mit 1000 Teilnehmern. Alle feiern mit Musik, sportlicher Aktivität und Szene ein Exotendasein in ausgelassener Stimmung. Zum Glück spielte das Wetter einigermaßen mit.